Universität Augsburg
Akademisches Auslandsamt

Erfahrungsbericht

Studium an der UA:	ANIS
Jahr des Auslandsaufenthaltes:	2019/ 20
Land:	Spanien
Stadt:	Valencia
Praktikumseinrichtung:	Beziehungszentrum
Homepage:	https://www.beziehungszentrum.de

Ich habe in der Zeit vom 1.10.2019 bis zum 01.02.2020 ein freiwilliges unbezahltes Praktikum in Valencia absolviert. Dazu kann ich nur sagen, dass Valencia die beste Entscheidung für meinen Auslandsaufenthalt war und ich würde mich jederzeit wieder für diese wunderschöne Stadt entscheiden.

Unterbringung

Freundlicherweise hat mir mein Praktikumsunternehmen vor Beginn des Praktikums einen *Welcome Guide* für Valencia geschickt, in dem mehrere Webseiten für die Wohnungssuche aufgezählt waren. Es hat sich zuerst als nicht sehr einfach erwiesen eine Wohnung für vier Monate zu finden, da die meisten Agenturen oder die Vermieter persönlich für mindestens sechs Monate Mieter gesucht haben. Mein Traum war es, nahe am Stadtzentrum zu wohnen und gleichzeitig nicht zu weit weg vom Strand zu sein. Auf der Online Plattform *spotahome* habe ich dann ziemlich kurzfristig eine wunderschöne Wohnung bei *Ruzafa*, meiner Meinung nach dem schönsten Viertel in Valencia, gefunden. Diese Plattform verlangt zwar Vermittlungsgebühren, jedoch kann man auf der Seite sowohl Bilder als auch ausführliche Videos von den Wohnungen anschauen, was meiner Meinung nach sehr hilfreich ist, wenn man die Wohnung selbst nicht besichtigt. Die Wohnung war genauso schön, wie sie auf den Bildern und dem Video gezeigt wurde und ich habe mich in diesen vier Monaten sehr wohl gefühlt, deshalb war ich wirklich sehr zufrieden mit dieser Plattform. Leider hat sie für zwei Personen 1050€ (inklusive Nebenkosten) gekostet, das bedeutet 525€ pro Person. Zu Beginn dachte ich, dass Valencia sehr viel günstiger sei, was die Mietpreise anbelangt, jedoch war das nach meinen Erfahrungen nach nicht der Fall. Alles in allem muss ich dennoch sagen, dass die Wohnung das Geld wert war und die Lage perfekt für den Auslandsaufenthalt war.

Praktikumsinhalte

Mein Praktikum habe ich bei einem Startup in Valencia absolviert, das drei Webseiten ins Leben gerufen hat: *Colanguage*, *OptimalNachhilfe* und *Beziehungszentrum*. *Colanguage* ist die am längsten bestehende Webseite und vermittelt Sprachlehrer an Sprachschüler. *OptimalNachhilfe* ist eine Webseite, bei der Schüler und Studenten an Nachhilfelehrer vermittelt werden und *Beziehungszentrum* ist die jüngste Webseite des Startups. Das Unternehmen ist im Bereich Paartherapie angesiedelt und hat die nachhaltige Vermittlung von qualifizierten Paartherapeuten zum Ziel. All diese Dienstleistungen können sowohl direkt vor Ort als auch online in Anspruch genom-

men werden. Die Unternehmenssprache ist Englisch. Das Startup kümmert sich sowohl um die Programmierungsangelegenheiten als auch um das Online Marketing dieser Seiten. Meine Aufgaben waren im Bereich Content Marketing und Blogging angesiedelt. Zum einen habe ich SEO-optimierte Blogs zu verschiedenen therapeutischen Themen für die Webseite *Beziehungszentrum* erstellt. Dafür war vor allem die Keyword Recherche sehr wichtig. Zum anderen habe ich auch Landingpages für die Webseite *OptimalNachhilfe* erstellt. Dabei ging es um das Erstellen von Nachhilfeseiten für verschiedene Fächer in verschiedenen Städten, auf die Schüler, Studenten oder Lehrer kommen sollen, wenn sie bei google.com nach Nachhilfe nehmen oder Nachhilfe geben suchen. Auch dafür war die Keyword Recherche für die SEO Optimierung sehr wichtig.

Arbeitsklima

Da das Unternehmen ein Startup ist, besteht es überwiegend aus internationalen Praktikanten. Es herrschte ein sehr gutes Arbeitsklima, da die meisten Kollegen selber Studenten waren und die Interessen deshalb auch sehr gleich waren. Zudem war es sehr interessant und hilfreich mit einem internationalen Team zusammenzuarbeiten. In dem Startup konnte auch jeder Praktikant verschiedene Ideen, Ansätze und Verbesserungen miteinbringen, woraus man viel lernen kann.

Wetter

Im Hinblick auf das Wetter ist Valencia mit mehr als 300 Sonnentagen im Jahr ein Traum zum Wohnen. Auch ich hatte den Gedanken dem kalten und verregneten Wetter in Deutschland ein bisschen zu entkommen und die Sonne zu genießen. Auch wenn man arbeiten muss, macht es einen riesigen Unterschied aus dem Fenster zu schauen und Sonnenschein zu sehen, anstatt Regen und grauen Himmel. Mein Lieblingsmonat war definitiv der Oktober. Es waren Temperaturen, wie im Sommer und es war sogar noch möglich ins Meer zu gehen. Zu wenig Vitamin D hat man in dieser Stadt auf keinen Fall. Es ist sehr empfehlenswert den Winter in Valencia zu verbringen.

Stadt, Umgebung, Freizeitmöglichkeiten

Mir hat es sehr gut gefallen, dass Valencia eine abwechslungsreiche Stadt ist. Man hat das Meer mit wunderschönen Stränden und Promenaden. Die Stadtstrände *El Cabanyal (Las Arenas)* und *La Malvarrosa* sind sehr groß und sauber. Der Strand *El Saler* ist auch sehr zu empfehlen. Er liegt im Süden der Stadt im Naturschutzgebiet *La Albufera,* das umgeben ist von Reisfeldern und Wald. Es lohnt sich auf jeden Fall dort entweder mit dem Bus oder mit dem Auto hinzufahren. Der Strand ist sehr naturbelassen und war im Herbst ziemlich leer. Zusätzlich kann man in *Albufera* wunderschöne Sonnenuntergänge betrachten, eine Bootsfahrt machen oder einfach durch das Naturschutzgebiet spazieren.

Valencia hat außerdem eine sehr schöne und alte Innenstadt mit Sehenswürdigkeiten wie z. B. *Plaza de la Reina*, *Catedral de Santa María*, *Torres de Serranos* oder *Plaza del Ayuntamiento*. Die Stadt ist außerdem sehr grün, da sich um den Stadtkern der Park *Turia* zieht.

Was natürlich sehr bekannt und auch beliebt ist in Valencia, ist das moderne Wahrzeichen *Ciudad de las Artes y las Ciencias*. Es besteht aus mehreren Gebäudekomplexen und ist sehr interessant anzuschauen. Somit findet sich in Valencia sowohl damit das Moderne als auch das Historische in der Altstadt wieder.

Kulinarisch gesehen kann man Valencia auch sehr empfehlen. Valencia hat verschiedene Markthallen in unterschiedlichen Gebieten der Stadt, wobei der *Mercado*

Central in der Innenstadt zu der bekanntesten Markthalle zählt. Dort kann man verschiedene leckere Köstlichkeiten aus Valencia und Umgebung kaufen oder auch gleich dort essen. Auch Restaurants und Bars gibt es in Valencia genügend. Egal ob man typisch Tapas und Paella oder internationale Gerichte essen möchte, in Valencia ist für jeden etwas dabei.
Auch in der näheren und weiteren Umgebung gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. *Port Saplaya*, auch als „Kleinvenedig“ betitelt, befindet sich nur 10 Minuten nördlich von Valencia und ist ein Hafen mit verschiedenen bunten Häusern und zwei schönen Stränden. *Xátiva* ist eine Stadt südwestlich von Valencia (ca. 60 km) im Landesinneren. Bekannt ist die Stadt für die schöne Burg auf den Bergen. *Xátiva* ist von Valencia aus gut erreichbar mit dem Zug. Allgemein Richtung Süden an der Küste entlang gibt es viele Ausflugsziele wie z. B. Alicante, Calpe, Altea oder Benidorm.

Fortbewegungsmittel
Die öffentlichen Verkehrsmittel in Valencia sind ziemlich günstig. Man kann sowohl den Bus als auch die Metro nehmen, jedoch verlaufen die Metrobahnen eher um die Stadt herum als mitten durch die Stadt. Für den Bus und die Metro werden verschiedene Kombinationstickets angeboten, wodurch die einzelnen Fahrten günstiger werden.
Sehr empfehlenswert sind die *valenbisis*. Dies ist ein Fahrradsystem, bei dem es überall in der Stadt Stationen gibt, an dem man sich Fahrräder nehmen kann und sie an diesen Stationen auch wieder abstellt, wenn man sein Ziel erreicht hat. Dabei muss man das Fahrrad jedoch nicht dort zurückbringen, wo man es sich genommen hat, sondern kann einfach die nächstgelegene freie Station benutzen. Es ist sehr günstig die Fahrräder zu benutzen. Man zahlt einmalig ca. 30€ (dies zählt für ein ganzes Jahr) und hat dann bei jeder Benutzung die erste halbe Stunde frei. Danach zahlt man unter 1€ für die nächsten 30 Minuten. Wenn man jedoch in der Innenstadt wohnt, dann reichen die 30 Minuten meistens aus, weil man sehr schnell überall ist. Zudem gibt es sowohl für Android als auch für IOs eine App, bei der man die ganzen Stationen und die Verfügbarkeit der Fahrräder sehen kann. Für mich waren die *valenbisis* das meistgenutzte Fortbewegungsmittel in Valencia.

Fazit
Alles in allem war ich wirklich sehr begeistert von Valencia und ich bin sehr froh, dass ich mein Auslandspraktikum dort absolviert habe. Ich habe einiges in dem Startup für meine weitere Zukunft lernen können. Dennoch darf man nicht vergessen, dass das Praktikum leider unbezahlt ist und deshalb der Auslandsaufenthalt einen größeren finanziellen Aufwand bedeutet. Die Stadt ist wunderschön und ich kann es jedem nur empfehlen, dort hinzureisen.